



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
Juni Juli August 2022

39



10 Jahre Bibelgärtchen im hackmuseumsgARTen

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht – Gebetsandacht für den Frieden	4/5
Das Pfingstwunder	6
Silberne Konfirmation in Edigheim – Monatsspruch Juni	7
Konfirmation 2022 – Konfijahrgänge 21/23 und 22/24	8/9/10
Kirchbauverein Edigheim	11
Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide	12
Presbyteriumssitzungen Oppau	14
Oppau: Frauenbund – Danke – Sommernachtsfest – Gemeindefest	15
Abschied Dekanin Kohlstruck	16
Paul Metzger: neuer Dekan – Kerstin Bartels: Seniorin	17
GAW – Diakonie	22
Gruppen und Kreise in Edigheim	23
Gottesdienste in der Region Nord	24
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau – Konzert in Oppau	26/27
Prot. Kindertagesstätte Oberlin	28
Prot. Kindertagesstätte Louise - Scheppler	29
Kinderseite – Sommerferien mit der Evangelischen Jugend	30/31
Aus den Presbyterien – WGT	36
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung – Danke – Suppenküchenmonat	37
Dankeschön aus Tilata – Bezirkskantorei Ludwigshafen	38/39
Gemeindefahrt in den Chiemgau	40
38. Evangelischer Kirchentag 2023 – Am Lutherplatz	41/42
Freud und Leid in Oppau – MAKO – Rat und Hilfe	44
Freud und Leid in Edigheim – Nachruf Werner Blechschmidt	45
Renovierung in der Pfingstweide	46
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	46/47
Ökumenische Nacht der offenen Kirchen in LU am Pfingstsonntag	48

Titelbild: Gert Langkafel

Redaktionsschluss für die 40. Ausgabe des „Nordlichts“: 20. Juli 2022

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, ☎ 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, ☎ 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Pfarrerin Susanne Seinsoth, Gabriele Bittins,
Martina Ebisch, Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4000 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leser*innen!

Sommerpause. Nicht nur die Natur lebt auf – das vorläufige Ende der generellen Corona-Schutz-Maßnahmen hat uns alle in den letzten Wochen aufatmen lassen. Endlich mal wieder eine Lücke im anscheinend nicht mehr abreißenden Krisenmodus. Zumindest vordergründig. Denn mit dem Krieg in der Ukraine sind ja gleich wieder große Konsequenzen und Unsicherheiten für unseren Alltag wie für die globale (Friedens-)Ordnung entstanden. Hoffen wir, dass es bis zum Erscheinen dieses Nordlichts auch da Entspannung geben kann. Mit den Edigheimer Friedensgebeten (S. 5) wollen wir jedenfalls das dafür tun, was wirklich jede und jeder kann: beten.

Daneben freuen wir uns an den kleinen und größeren Ereignissen, in denen das Leben allen Widrigkeiten trotzt. Wir schauen auf die Konfirmationen unserer jungen Gemeindeglieder und den Wechsel im Dekanat zurück, wir blicken mit Dankbarkeit auf 25 Jahre Ökumenischer Tanzkreis und 10 Jahre Bibelgärtchen am hackmuseums-gARTen, und mit einiger Erwartung auf diverse Gemeindefahrten (S. 40) und Konzerte (S. 27), das 1250-jährige Edigheimer Ortsjubiläum, das Sommerfest des Runden Tisches in Oppau (S. 15), und natürlich: die Sommerferien, für die es auch einige Angebote der Evangelischen Jugend Ludwigshafen gibt (S. 31). In der „Nacht der offenen Kirchen“ von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag haben Sie zudem die Gelegenheit zu einem viel versprechenden Ökumenischen Kirchen-Hopping! (siehe Hefrückseite).

Ich denke, in den beiden letzten Jahren haben wir gelernt, wie wenig selbstverständlich das alles ist, können es entsprechend

wertschätzen und mit einer neuen Besonnenheit alles dafür tun, dass das Nichtselbstverständliche dennoch Teil unseres Lebens sein kann. Energiesparen, nicht mehr nur für den Klimaschutz, sondern auch für den Frieden, könnte sich da als leichte Übung mit großem Effekt erweisen. Phantasie ist gefragt, und natürlich auch: Herz!

Es grüßt Sie im Namen
des Redaktionsteams
Ihr Pfarrer

Manfred Ferdinand

Dr. Manfred Ferdinand



Foto: privat

Hallo, lieber Gott,
mal wieder aus dem Alltag her-
austreten und die Tage anders
gestalten, das ist für mich Ur-
laub. Nicht immer verreise ich,
weit weg schon gar nicht mehr.
Ich danke dir, dass du mir im-
mer wieder die Augen öffnest
für die Schätze um mich
herum. Hilf mir, die Schöpfung
nicht als selbstverständlich an-
zusehen, sondern sie zu schüt-
zen. Urlaubszeit ist Nachdenk-
zeit und Vorbereitungszeit für
die Alltagszeit. Carmen Jäger



Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist Ostern und ich schreibe „Angedacht“ für das Nordlicht im Juni, Juli, August. Was soll ich schreiben? Wenn mich dieses Jahr etwas gelehrt hat, dann wie schnell sich alles verändern kann und zwar von Grund auf. Alte Überzeugungen geraten ins Wanken.

Ich denke zurück: **der Anfang von Corona**, Ich erinnere mich an die Leichenwagen in Italien – Angst. Ein Virus verändert unser ganzes Leben. Lockdown – manche Menschen waren auch irgendwie erleichtert. Sie konnten dem Leistungsdruck entkommen. Mal zu Haus bleiben. Nichtstun ohne schlechtes Gewissen – das hat gutgetan. Aber das Gefühl ist schnell gekippt. Einsamkeit – keine Besuche im Krankenhaus und Altenheim möglich – Familien am Anschlag. Und die Zahlen waren weit niedriger als im Moment. Wieder Normalität? Nein, Corona ist immer noch da. Aufpassen! Es wird mit großen Wellen im Herbst gerechnet.

Die Flut im Ahrtal mit ungeheuren Zerstörungen und der Vernichtung von Menschenleben und Existenzgrundlagen – eine Folge der Erderwärmung. Aber auch eine nicht erwartete riesengroße Hilfsbereitschaft.

Das gibt mir Mut – auch gegen die Verrohung unserer Gesellschaft. Wo leben wir denn, wenn Ärzte und Ärztinnen Morddrohungen erhalten, weil sie gegen Corona impfen und so Menschenleben retten und dafür mit KZ-Ärzten verglichen werden? Das ist empörend und macht mich extrem wütend. Was läuft da falsch bei Teilen unserer Gesellschaft? So viel Hass.

Der Krieg in der Ukraine. Der Überfall Putins auf das Nachbarland. Keiner der

Staaten in Europa, auch nicht die USA, hat anscheinend damit gerechnet. Ich bestimmt nicht. Die ersten Bilder der Zerstörung, der Bombardements – Tote – Millionen Menschen auf der Flucht – anscheinend gezielte Massaker an der Zivilbevölkerung durch russische Truppen. Unbegreiflich! Aber auch hier tut es wieder gut zu sehen, wie groß die Hilfsbereitschaft ist, von ganz vielen Einzelpersonen und den Ländern Europas. Allen voran Polen zu Beginn mit der Aufnahme von Flüchtlingen. Das tut gut gegen all den Hass. Wie sieht es aus im Juni, Juli und August? Die russische Großoffensive hat begonnen. Ich habe keine Ahnung, nur Befürchtungen.

Juni – Juli – August ist auch Ferienzeit. Die Akkus vieler Menschen sind leer. Stress und Angststörungen sind auf dem Vormarsch. Frage: **darf man in Urlaub fahren**, während in der Ukraine Menschen froh sind, in U-Bahnstationen Schutz zu finden und die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten immer schlechter wird? Ich bin hin- und hergerissen. Aber ich habe den Eindruck wir sind alle reif für die Insel. Sommerzeit – Urlaubszeit – für viele die „schönste Zeit“ im Jahr. Alle haben das Reisen vermisst. All den Problemen einmal entfliehen.

Der Rhythmus von Arbeit und Ruhe ist fest in Gottes Schöpfung verankert: „Und Gott vollendete am siebten Tag sein Werk, das er gemacht hatte, und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn.“ (1.Mose 2,2-3). Ohne diesen besonderen geschützten und gewichteten siebten Ruhetag wäre diese Welt unvollständig. So können Sie, liebe Leserin und lieber Leser, auch die Urlaubszeit als Geschenk Gottes verstehen. Zeit, die Ihnen geschenkt ist.

Lassen Sie die Seele baumeln und kommen Sie neu in Kontakt mit sich selbst, Ihren Mitmenschen, der Umwelt und mit Gott. Übrigens auch in Urlaubsorten gibt es Gottesdienste, die der Seele guttun und den Horizont weit machen. Ausgeruht kann ich wieder besser für andere und auch für mich selbst sorgen und mich, wo auch immer, engagieren.

Das Böse scheint auf dem Vormarsch – aber, und daran glaube ich fest: das Gute hat den längeren Atem. Es mag dauern, aber das Gute siegt – darauf vertraue ich, und ich vertraue in Gott. Trotz allem, was dagegenspricht! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, gesegnete Sommer- und Urlaubszeit. Bleiben Sie gesund!

Ihre Pfarrerin

Susanne Minson



Foto: Privat

Gebetsandacht für den Frieden

Dazu hat sich in der Passionszeit jeden Mittwoch eine kleine Gruppe von Menschen in der Protestantischen Kirche Edigheim eingefunden.

In der Begrüßung hieß es:

„Wir wollen für den Frieden beten. Denn das, was in der Ukraine geschieht, berührt uns alle sehr tief. Für den Frieden zu beten bedeutet auch darüber nachzudenken, was wir selbst für den Frieden tun können. Gott schenke uns in dieser Stunde seinen Segen.“

Im Verlauf der Andacht konnten die Anwesenden eigene Fürbitten formulieren, die in der folgenden Andacht verlesen wurden.

Hier einige der Fürbitten:

Gott, wir mussten erfahren, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Doch wir hoffen und vertrauen auf dich. Mache dem Irrsinn ein Ende.

Guter Gott, wir bitten dich: gib den Regierenden Weisheit, Verstand und Verantwortung für ihre Entscheidungen und Handeln.

Wir bitten Gott für die unschuldigen Opfer. Für die, die zwischen die Fronten geraten sind und ihr Zuhause verloren haben. Für die Hungernden, die Kinder, Frauen und alten Menschen, die ohnmächtig dem Krieg ausgesetzt sind.

Guter Gott, manchmal können wir das alles nicht verstehen, dass Menschen ihre Menschlichkeit verlieren.

Führe uns zurück auf den Weg, einander zu achten und für einander verantwortlich zu sein. Lass uns vertrauen, dass du uns stärkst. Wir hoffen auf dich.

Die Gebetsandachten werden ab Mai bis zu den Sommerferien jeweils am ersten und dritten Mittwoch des Monats um 19:00 Uhr in der Protestantischen Kirche in Edigheim stattfinden.

Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Gert Langkafel



Grafik: cliparts

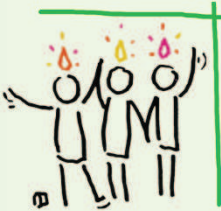
Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Einladung zur Silbernen Konfirmation in Edigheim

Samstag, 24. September 2022, 18:00 Uhr, Protestantische Kirche Edigheim

Sie sind vor 25, 26, 27 oder 28 Jahren konfirmiert worden und hatten noch keine Gelegenheit, Ihr „Silbernes“ Jubiläum in einem schönen Gottesdienst zu feiern? Dann sind Sie hier richtig.

Ganze vier Jahrgänge (1994, 1995, 1996, 1997) laden wir nämlich nach der Corona-Zwangspause ein, ihre Silberne Konfirmation in einem Abendmahlsgottesdienst zu feiern und gegebenenfalls nachzuholen.

25+ Jahre später sieht die Welt ja sicher anders für Sie aus: Was hat sich bewährt und getragen, wo haben sich neue Fragen aufgetan? Der Gottesdienst ist eine schöne Gelegenheit, darüber nochmal neu nachzudenken und sich in der Abendmahlsgemeinschaft für den weiteren Weg stärken zu lassen. Bei einem Glas Sekt können im Anschluss alte Kontakte belebt und Pläne für den weiteren Abend geschmiedet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro mit Ihren Kontaktdaten an – am besten per Mail an pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de. Dann können wir Ihnen unser Einladungsschreiben, das wir Mitte Juli versenden wollen, per Mail zukommen lassen.

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand



X

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf
 dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
 Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

Siegel – diese Aufdrucke sind uralte.

Schon in Zeiten des Alten Testaments verwendeten die Menschen sie als Stempel, um mit ihnen Briefe, Prophezeiungen oder Verträge als gültig zu erklären. Zudem dienten Stempel dazu, Eigentumsverhältnisse festzuhalten. Siegel waren wertvoll und galten als Zeichen von Macht. Wer eines besaß, trug es zur sicheren Aufbewahrung am Körper – etwa an einer Schnur um den Hals oder als Siegelring. Der Siegelring eines Königs wies seinen Besitzer als dessen Stellvertreter aus. Es ist die stärkste

mögliche Verbindung, die das Hohelied hier beschreibt: Das Siegel kennzeichnet die Zugehörigkeit des Menschen zu Gott. Wem Gott sein Siegel auflegt, der steht unter seinem besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass der Mensch Gott lieb und teuer ist, dass er sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein kann. Und dies gilt für immer, bis in alle Ewigkeit und über den Tod hinaus.

Detlef Schneider

Konfirmation in Oppau am 10. April 2022

Foto: Andrea Becker-Neu



Mutig sein!

Unter dem Motto „Mutig sein“ haben wir dieses Jahr die Konfirmationen gefeiert. Gemeinsam mit den Konfirmand*innen wurde eine kleine Aktion im Gottesdienst vorbereitet. Es wurde ein Mutmach-Lädchen eröffnet, in dem es für alle Lebenslagen kleine Mutmach-Päckchen gab und als Eröffnungsgeschenk bekamen alle Gottesdienstbesucher*innen eines mit nach Hause.

Angelika Glatz

Foto: Andrea Becker-Neu



Konfirmation in der Pfingstweide am 1. Mai 2022



Foto: Jürgen Sommer



Konfi-Jahrgang 2021/2023

Vom 8. bis 11. September 2022 wird es erstmals ein Konfi-Camp für alle Konfirmand*innen im Kirchenbezirk geben. Es wird gezeltet, und die Vorbereitungen für ein buntes und vielfältiges Programm laufen bereits. Auch unsere Konfi-Gruppe vom Jahrgang 2021/23 wird mit dabei sein.

Konfi-Jahrgang 2022/2024

Nach den Sommerferien wird der neue Konfi-Jahrgang 2022/24 starten. Dazu laden zu einem Info-Abend am Dienstag, 17.5. um 19:30 Uhr in die Auferstehungskirche in Oppau ein.

Angelika Glatz

Konfirmation in Edigheim am 8. Mai 2022



Kirchbauverein aktuell



Genießen Sie auch den Frühling, wie er mit seiner Wärme und seinem Licht Körper und Geist „anfasst“? In mir ruft er ein angenehmes Brodeln hervor und setzt jede Menge Energie frei. Er hebt die Stimmung, das „Guten Morgen“ auf dem Weg zum Bäcker, verbunden mit einem freundlichen Lächeln, wird von Höflichkeitsfloskel zum drängenden Bedürfnis. In unserer „Blumen-Fee“ Karin Loosmann brodelts wohl ähnlich, Ihnen ist bestimmt auch aufgefallen, dass sie die Fenster unserer Kirche zu kleinen Sehenswürdigkeiten verwandelt hat.



Am 26.04.2022 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Karin Loosmann ist nicht nur „Blumen-Fee“, als Finanz-Chefin unseres Kirchbauvereins informierte sie die Mitglieder zur finanziellen Situation nach dem Jahresabschluss 2021. Diese ist geprägt zum einen von rückläufiger Mitgliederanzahl, zum anderen von den Coronaauswirkungen. Während wir zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2021 noch 119 Mitglieder konstatieren konnten, zählten wir zur diesjährigen noch 117. Aufgrund unserer Altersstruktur verlieren wir mehr Mitglieder als wir neue gewinnen.

2021 konnten pandemiebedingt gar keine Veranstaltungen durchgeführt werden, in der Folge fehlen uns die Einnahmen aus diesen Aktivitäten komplett. Festhalten können wir jedoch, dass die Höhe der Individualspenden in Summe nahezu auf dem Niveau von 2020 blieb. Unterm Strich gingen unsere Gesamteinnahmen gegenüber 2020 um 1.200 € zurück.

Im zurückliegenden Winter musste die Heizung unserer Kirche instandgesetzt werden. Eine defekte Pumpe musste ausgetauscht werden. Die Kosten in Höhe von 946 € hat der Kirchbauverein komplett übernommen.

Der Sommer mit dem einhergehenden Rückgang der Infektionsdynamik und wachsender Corona-Normalität im täglichen Leben wird uns Aktivitäten und Veranstaltungen ermöglichen, bei denen wir sicher wieder ins Gespräch kommen. Darauf freuen wir uns sehr! Über unsere Homepage sowie über die „analogen Kanäle“ halten wir Sie auf dem Laufenden.

Abschließend bitte ich Sie weiterhin herzlich um Ihre Unterstützung. Ihre Spenden nimmt der Vorsitzende Gert Langkafel (67069 LU-Edigheim, Kriemhildstr. 15A) entgegen. Oder überweisen Sie direkt:

Protestantischer Kirchbauverein
LU-Edigheim e.V., Sparkasse Vorderpfalz,
IBAN: DE 40 5455 0010 0191 6327 77.

Vielen Dank! – Wir brauchen auch dringend Ihre Unterstützung bei der Werbung neuer Mitglieder. Bitte legen Sie bei Ihren Freunden und Verwandten ein gutes Wort für uns ein, vielleicht können Sie sie für eine Mitgliedschaft gewinnen.

Bleiben Sie uns gewogen, vor allem aber gesund.

Text und Foto: Jörg Bulla
(www.prot-kirchbauverein-lu-edigheim.de)

Neuwahlen beim Krankenpflegeverein

Die Generalversammlung des KPV fand am 19. März 2022 coronabedingt in der Protestantischen Kirche Edigheim statt.

Alle Mitglieder waren dazu persönlich eingeladen worden, da Neuwahlen auf der Tagesordnung standen. 39 Mitglieder wurden vom Vorstand begrüßt.

Für die Sozialstation berichtete Schwester Marica über die schwierige Pflegesituation mit Maske und Schutzanzug. Zurzeit sind alle Touren ausgelastet. Mitglieder des Krankenpflegevereins werden vorrangig berücksichtigt und im Notfall an andere Dienste vermittelt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Geschäfts- und Finanzbericht des Jahres 2021 wurden bekanntgegeben, und der Vorstand wurde in allen Punkten entlastet.

In den beiden letzten Jahren hat der KPV durch Tod, Umzug ins Pflegeheim oder Wegzug über 100 Mitglieder verloren. Dagegen stehen lediglich vier Neuaufnahmen. **Wir benötigen neue Mitglieder, um unsere Aufgaben umfassend erfüllen zu können. Bitte unterstützen Sie uns bei der Mitgliederwerbung.**

Vier Vorstandsmitglieder wurden aus Alters- oder Gesundheitsgründen verabschiedet. Wilfried Krauß war seit 1972 Kassierer im Verein. Er hatte stets das „Ohr am Volk“ und hat gewissenhaft seine Aufgabe erfüllt. Ilse Bahrdt als Rechnerin, Jürgen Sommer als Schriftführer und Gerhard Barchet als Beisitzer für Oppau schieden nach jahrzehntelanger ehrenamtlicher Mitarbeit aus. Allen gilt unser besonderer Dank. Es war absolut nicht einfach, geeignete Nachfolger zu finden. Kaum jemand



möchte sich dauerhaft ehrenamtlich engagieren. Aber wir haben es geschafft.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Margita Kneibert

2. Vorsitzende: Gudrun Schneider-Storminger

Rechnerinnen: Trudel Bröstler, Heike Schmid

Schriftführer: Uwe Kneibert

Beisitzerinnen: Margarete Heim, Ingrid Held, Karin Grimme, Elisabeth Schelm

Kassenprüfer: Sigrid Jahn, Werner Vorbeck.

Mit einem Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine endete die Versammlung. Eine spontane Sammlung ergab einen Betrag von 300 €, der an die Katastrophenhilfe der Diakonie überwiesen wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Margita Kneibert, ☎ 66 15 23, oder per E-Mail: jumb-kneibert@t-online.de

Uwe Kneibert

Monatsspruch
JULI
2022

Meine
Seele dürstet
nach Gott, nach
dem lebendigen
Gott. »

PSALM 42, 3

Neuwahlen beim Krankenpflegeverein

Verabschiedung jahrzehntelanger Vorstandsmitglieder



Foto: Uwe Kneibert

Margita Kneibert Wilfried Krauß Ilse Bahrdt Gerhard Barchet Jürgen Sommer

Der neue Vorstand



Foto: Gert Langkafel

Von links nach rechts: Margarete Heim, Ingrid Held, Uwe Kneibert, Margita Kneibert, Gudrun Schneider-Storminger, Karin Grimme, Heike Schmid, Elisabeth Schelm.

Aus den Presbyteriumssitzungen

Haben Sie auch gerade so viel zu tun gehabt? Nicht nur wegen Ostern und Konfirmation - nein, überhaupt. Unsere Welt scheint im Wandel, und das will erst einmal verkraftet werden.

Und was haben WIR getan?

Ein kleiner Ausschnitt der Reihe nach:

1. Wir haben einen Ausschuss gegründet, der sich damit befassen wird, wie wir die Anordnung der Landessynode bei uns umsetzen können, dass bis 2030 30% der Gebäudekosten eingespart werden müssen. Eine Aufgabe für Menschen mit Phantasie und Ausdauer. Das betrifft alle Gemeinden. Es ist nicht auszuschließen, dass dann sogar mancherorts Gebäude verkauft werden müssen. Was wird sein bei uns im Jahre 2030? Haben SIE Ideen dafür?

2. Im März war die scheidende Dekanin Barbara Kohlstruck bei uns zu Gast. Sie möchte sich bei den Gemeinden ihres Dekanats gerne persönlich verabschieden. Uns erzählte sie, wie sie in den vergangenen Jahren die Gemeinde Oppau erlebt hat. Besonders im Gedächtnis geblieben

seien ihr zwei Gedenkgottesdienste: Jener für die Opfer der Gasexplosion im Jahr 2014 und der Gottesdienst zum Andenken an die BASF-Katastrophe im September 2021.

Zur Frage nach dem Neubau des Kindergartens konnte Sie uns wenig sagen, aber es müssen noch bauliche Änderungen vorgenommen werden, und die Finanzierung durch die Stadt ist noch nicht geregelt.

3. Im März haben wir über die 32. (!) Änderung der Coronaregeln gesprochen. An dieser Stelle mal ein großer Dank und ein Lob an Christine Schuler (Gemeindesekretärin und stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums), die sich unendlich viele Gedanken gemacht hat, wie wir die jeweils geltenden Regeln umsetzen können, ohne SIE als Gemeindemitglieder zu sehr zu belasten. **Ein Lob auch an unsere Gemeindemitglieder, die uns treu geblieben sind und die ungeliebten, aber nötigen Regeln mitgemacht haben!** Inzwischen ist die Lage endlich fast wieder normal, aber wir wollen umsichtig bleiben und bitten Sie um Ihre Eigenverantwortung.

4. Zuletzt etwas Erfreuliches aus dem immer sehr fleißigen Bauausschuss. Wir werden an die Gemeindehaustür bald ein Sicherheitsschloss / Notfallschloss bekommen.

Ihnen allen eine gesunde, friedliche Zeit. Möge es ein freundlicher Sommer werden.

Gabriele Bittins



Aschermittwoch

Heringssessen beim Frauenbund

Der Krieg in der Ukraine beschäftigte uns. Können wir am gedeckten Tisch sitzen und gemeinsam essen?

Alles war vorbereitet, als der Krieg ausbrach. Aber wir fanden eine Lösung: das Essen fand statt, und wir entschieden uns, einen Betrag für die Ukraine zu spenden. Nachdem die Unkosten verrechnet waren, blieb ein stolzer Betrag übrig. So konnte der Frauenbund 600 € an das Diakonische Werk als Ukrainehilfe überweisen.

95 Jahre Frauenbund Oppau

Eigentlich feiert man "Runde Geburtstage", aber was wird 2027 sein, wenn der Frauenbund hundert Jahre besteht?

Die Coronabeschränkungen und der Krieg in der Ukraine änderten vieles. Deshalb beschlossen wir, bereits 95 Jahre gebührend zu feiern:

Am 15. Juni geht es mit dem Bus von Oppau nach Heidelberg, von dort fahren wir mit dem Schiff neckaraufwärts bis Neckarsteinach. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Schiff“ geht es weiter mit dem Bus nach Eberbach. Gestärkt in einem Café mit den besten Kuchen Deutschlands „müssen“ wir leider die Heimfahrt antreten.

Margret Heim

Wir danken allen,

denen unsere Gemeinde am Herzen liegt

> den Spender*innen der Weihnachts-spendenaktion für 11.870 €.

> den Menschen, die an die Ärmsten der Welt gedacht haben und 1.453,54 € für „Brot für die Welt“ spendeten.



> dem Frauenbund, der die neuen Liedanzeigetafeln in der Auferstehungskirche mit 500 € gesponsert hat.

> und allen, die hier nicht namentlich genannt sind, für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung der Gemeinde.

Pfarrerin Susanne Seinsoth

Der Runde Tisch

lädt herzlich ein

zum Sommernachtsfest

im Hof der Auferstehungskirche

LU-Oppau, Kirchenstr. 3

Samstag, 20. August, 15 bis 23 Uhr

Sonntag, 21. August, 11 bis 22 Uhr



Vorankündigung Gemeindefest in Oppau

Liebe Gemeinde!

Wir laden Sie ein zu einem gemütlichen Abend

Samstag, 24. September 2022 um 18 Uhr

Für Essen und Trinken und Unterhaltung soll gesorgt sein.

Mehr Information im nächsten Nordlicht.

Ihr Presbyterium

Auf Wiedersehen!



Foto: privat

Im März 2012 hat mich die Bezirkssynode Ludwigshafen für zehn Jahre zur Dekanin gewählt. Zum 30. April 2022 endet meine Dienstzeit. Ich habe mich nicht nochmals zur Wahl gestellt, da ich bald 63 Jahre alt werde und in den

Ruhestand trete. Dann besitze ich mehr Zeit für meine persönlichen Interessen, für Familie und Freunde. Für sie blieb oft zu wenig Zeit. Darauf freue ich mich nun.

Ich blicke zurück auf zehn sehr gefüllte und erfüllte Jahre. Mir hat es Freude gemacht, den Kirchenbezirk in dieser Zeit zu begleiten und zu führen. Ein paar für mich besonders wichtige Stationen möchte ich nennen: das 100. Jubiläum des Kirchenbezirks im Jahr 2013, bei dem wir unter dem Motto „Am Strom der Zeit“ die Entwicklung der Kirche in Ludwigshafen in den Blick genommen haben. Die Kampagne „Erwachsen glauben“, in der in einer ganzen Reihe von Gemeinden Glaubenskurse stattfanden. Die Themenjahre auf dem Weg zum Reformationsjubiläum und das Jubiläumsjahr 2017 selbst, in dem wir mit unserer digitalen Thesentür sicherlich neue Wege beschritten haben. Das Projekt „Stille in der Stadt“, das weit über die Kirche hinaus wahrgenommen wurde. Dann aber auch in den beiden letzten Jahren die Pandemie mit ihren ganz neuen Herausforderungen an unsere Arbeit und unser Selbstverständnis.

Daneben gab es auch einiges an strukturellen Veränderungen: Seit 2016 besteht der Kita-Trägerverbund, der seit 2012 entwickelt wurde. Wir haben die Regionalisierung vertieft und die einzelnen Gemeinden unterstützt, ihr eigenes Profil zu schärfen. Wir haben entschieden, wie wir die Verringerung des Pfarrstellenbudgets umsetzen. Wir haben uns dem Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim angeschlossen. All dies haben der Bezirkskirchenrat oder die Bezirkssynode beschlossen, haben die Kirchengemeinden, Pfarrer*innen, andere Hauptamtliche und Ehrenamtliche mitgetragen und unterstützt. Dafür sage ich allen herzlichen Dank! Nicht alles lief reibungslos und manchmal traten Konflikte auch deutlich zu Tage. Aber ich habe immer viel Willen zur Verständigung gespürt, konnte auf Kollegialität und konstruktives Zusammenarbeiten setzen. Manche hätten sicherlich noch mehr oder schnellere Veränderungen begrüßt. Hier sah ich mich auch als Vermittlerin, ohne auf die letzten zu warten und ohne ein Hochdrucktempo vorzulegen.

Sicher bin ich nicht allem und allen gerecht geworden, wahrscheinlich ist das auch nicht möglich. Falls ich Menschen verletzt habe, tut es mir leid. Dennoch beende ich die zehn Jahre mit dem Gefühl, dass sich vieles zum Guten verändert hat, auch dort, wo die Rahmenbedingungen herausfordernd waren.

Am 1. Mai beginnt Dr. Paul Metzger seinen Dienst und wird den Kirchenbezirk für die nächsten Jahre begleiten und führen. Dafür wünsche ich ihm und allen hier in Ludwigshafen alles Gute und Gottes Segen.

Barbara Kohlstruck

Liebe Region Nord!



Foto: privat

Die Bezirkssynode des Kirchenbezirks Ludwigshafen hat mich am 26. November 2021 zum künftigen Dekan gewählt.

Wir kennen uns zwar schon, aber vielleicht interes-

siert Sie mein Werdegang.

Aufgewachsen bin ich in Roth (Kreis Bad Kreuznach) und Kaiserslautern. Durch den schulischen Religionsunterricht ist mein Interesse an Glauben und Theologie geweckt worden. Ich habe Evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel, der Universität Marburg, der Facoltà Valdese di Teologia in Rom und der Universität Heidelberg studiert.

Die Beschäftigung mit der wissenschaftlichen Theologie hat mir so viel Freude bereitet, dass ich Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mainz geworden bin. 2004 wurde ich dort promoviert.

Mein Vikariat habe ich in Kirchheimbolanden bei Dekan Thomas Vieweg absolviert und so recht früh gelernt, was es bedeutet, Dekan zu sein. Nach dem Vikariat habe ich als Dozent an der Universität Koblenz-Landau gearbeitet, wo ich bis jetzt noch als Lehrbeauftragter tätig bin.

Danach bin ich als Wissenschaftlicher Referent an das Konfessionskundliche Institut in Bensheim gegangen und habe mich dort im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland intensiv mit der Römisch-Katholischen Kirche beschäftigt.

Seit 2017 bin ich Inhaber der Pfarrstelle Ludwigshafen-Pfingstweide, seit 2021

Senior (stellvertretender Dekan) im Kirchenbezirk.

Für die Landeskirche bin ich Delegierter der Evangelischen Kirche der Pfalz in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Soweit es meine Zeit zulässt, beteilige ich mich auch an der Verkündigung im Rundfunk im SWR.

Meine Freude an der Theologie möchte ich weitergeben und habe deshalb 2018 die „Laien-Uni Theologie Pfalz“ gegründet, die es interessierten Personen ermöglicht, auf elementarer Basis Theologie zu studieren. Innerhalb des Dekanats wird es mit mir eine kleine Veränderung geben. Der Pfarrstellenanteil des Dekans wird von der Jona-Gemeinde in die Pfingstweide verschoben, als Dekan bleibe ich aber natürlich in der Stadt und an der Apostelkirche präsent. Als Pfarrer bleibe ich in der Region Nord und freue mich weiterhin auf die Gottesdienste in Oppau und in Edigheim.

Ihr Paul Metzger

Kerstin Bartels ist neue Seniorin

Nachdem Pfarrer Metzger in das Dekansamt wechselt, wurde die Pfarrerin in der Apostelkirche, Kerstin Bartels, zur stellvertretenden Dekanin gewählt. Sie ist in Oppau seit ihrer Zeit als Vikarin und als Stadtjugendpfarrerin in guter Erinnerung.



Lieber Herr Metzger und liebe Frau Bartels! Die Nordlicht-Redaktion wünscht Ihnen Gottes Segen und glückliches Gelingen in den neuen Ämtern.

Text und Foto: Ursula Hollborn

Weltweit Gemeinden helfen

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Jahr 2021! Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt evangelische Christen überall dort, wo sie keine Gelder vom Staat oder von einer Mutterkirche erhalten, oder wo sie unter Kriegswirren leiden und um ihr Überleben kämpfen. Das GAW hat 2022 für 118 Projekte in Europa, Asien und Südamerika Verpflichtungen übernommen.



Aus den Partnergemeinden der GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen ist zu berichten: **In Tilata in**

Bolivien wird das Projekt Kirchenmusik weiterverfolgt, in der Nachbargemeinde wird eine Kirche errichtet.

Im französischen Lorient werden 2022 umfangreiche Renovierungsarbeiten an der 1954 erbauten Kirche durchgeführt.

Im polnischen Bialystok an der weißrussischen Grenze wurde die Erweiterung des kleinen Gemeindezentrums durch den Kirchenanbau abgeschlossen. Zusätzlich war der Pfarrer der Evangelischen Gemeinde im Herbst 2021 mit der notdürftigen Versorgung afghanischer Flüchtlinge maximal gefordert.

Corona, die Flüchtlingsströme und der Krieg in der Ukraine erschweren weltweit das Leben und die Arbeit. Ihre Unterstützung ist so nötig wie nie zuvor.

„Gemeinden weltweit helfen“ – das geht auch mit kleinen Summen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto Ihrer Kirchengemeinde mit dem ausdrücklichen Vermerk „Spende für das GAW“ oder geben Sie sie direkt im Gemeindebüro ab.

Dr. Ursula Hollborn

GAW-Zweiggruppe Ludwigshafen

Sammlung für das diakonische Werk

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses Hilfsangebot in Ludwigshafen auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt.

www.diakonie-pfalz.de



Im Jahr 2021 spendeten Sie für das GAW 780 € und für die Diakonie 730 €.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

In gewohnter Weise werden wir die eingegangenen Spenden jeweils zu einem Drittel für die Diakonie, das GAW und für unsere eigene Gemeinde verwenden.

Kontonummer: Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Verwendungszweck: KG Edigheim, Sammlung GAW und Diakonie.

Wegen des erheblichen Verwaltungsaufwandes sind wir dankbar, wenn Sie bei kleineren Spenden auf Spendenbescheinigungen verzichten. Thomas Schmitt

Besuchsdienstkreis

Prot. Pfarramt (☎ 66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60
Termine nach Absprache

Erzählcafé

21.06. 14:30 Uhr

Juli

16.08. 14:30 Uhr

Simone Jackowski (☎ 540 53 33) Badgasse 19

„Friedenspflanzen“

Ferien

„Pfälzisches“

Frauenbund

14. 06. 12:30 Uhr

Juli

09. 08. 14:30 Uhr

Margita Kneibert (☎ 66 15 23) Badgasse 19

gemeinsamer Mittagstisch

Sommerpause

Sommergeschichten

Frauen Heute

13.06. 20 Uhr

11.07. 19 Uhr

Elke Mieger (☎ 66 33 65) Badgasse 19

„Altwerden ist nichts für Feiglinge“ Themenabend

„Auf alten Pfaden durch Edigheim“ Historischer Rundgang

mit Dr. Peter Bilhöfer – Wir bitten um Anmeldung

Sommerpause

August

Frauenkreis

13.06. 16 Uhr

04.07. 16 Uhr

August

Karin Langkafel (☎ 66 13 33) Badgasse 19

Expedition ins Reich der Mayas (Melsene von Loesch)

Thema wird noch bekannt gegeben

Sommerferien

Kastanienrunde

14.06. 15 Uhr

??.07. 14:30 Uhr

??.08. 09 Uhr

Gert Langkafel (☎ 66 13 33)

Wir sind mit dem Radl unterwegs

Besuch bei einem Imker *)

Andacht im Grünen mit anschließendem Picknick *)

Presbyterium

jeweils 19 Uhr

Thomas Schmitt (☎ 66 39 55) Badgasse 19

27.06., Juli Sommerpause, 29.08.

Kirchenchor

Jeweils Mi. 20 Uhr

Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92) Badgasse 19

Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

(außer Ferienzeit)

Ökumen. Tanzkreis

jeweils Mi. 16 Uhr

Ute Leuck (☎ 66 66 32)

Kath. Unterkirche „Maria Königin“

Zeit spenden

jeweils Do. 9:30 - 11 Uhr

Unterstützen Sie das Helferteam in der Louise-Scheppler-KiTa
Kranichstraße 15, mit leichter Gartenarbeit

Kontakt Kindergarten: ☎ 66 59 55 oder Pfarrbüro: ☎ 66 10 91

Die Louise-Scheppler-KiTa sucht eine Reinigungskraft: s.S. 37

Krabbelgruppe

Kathrin Hahn (☎ 0176 96 32 70 56) und

Caroline Engler (☎ 0176 78 94 57 13)

Jeweils Mi. 10 – 11:30 Uhr)

Gemeindehaus, Badgasse 19

*) Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Oppau



Pfungstweide



Ohne Corona geplante Gottesdienste im Juni, Juli und August 2022

	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFINGSTWEIDE Prot.Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So. 05.06. Pfungstso.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Ferdinand Abendmahl	15:00 Uhr Einführung Dekan Metzger Apostelkirche LU
Mo. 06.06. Pfungstmo.	10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfungstweide St. Albert, Madrider Weg 15 Metzger/N.N.		
So. 12.06. Trinitatis	10:30 Uhr Metzger	9:30 und 11:15 Uhr Ferdinand Jubiläumskonfirmation Abendmahl	10:30 Uhr Keller
So. 19.06.	18:00 Uhr Gleich	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Jakob
Sa. 25.06.	----	18:00 Uhr Gleich	----
So. 26.06.	10:30 Uhr Henschel	----	10:30 Uhr Metzger
So. 03.07.	10:30 Uhr N.N.	9:30 Uhr Ferdinand Kirchencafé	10:30 Uhr Metzger
So. 10.07.	10:30 Uhr Oppau Musikalischer Regionengottesdienst: „Jesu bleibet meine Freude“ Metzger/Bezirkskantor Martin		
So. 17.07.	18:00 Uhr Gleich	9:30 Uhr Keller	10:30 Uhr Metzger
Sa. 23.07.	----	18:00 Uhr Jakob	----

So. 24.07.	10:30 Uhr Jakob	----	10:30 Uhr Keller
So. 31.07.	10:30 Uhr Keller	9:30 Uhr Keller	10:30 Uhr Seinsoth
So. 07.08.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand Kirchencafé	10:30 Uhr Keller
So. 14.08.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand Abendmahl	10:30 Uhr Keller
So. 21.08.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Keller	10:30 Uhr Keller
Sa. 27.08.	----	18:00 Uhr Gleich	----
So. 28.08.	10:30 Uhr Keller	----	10:30 Uhr Metzger

Kollekten

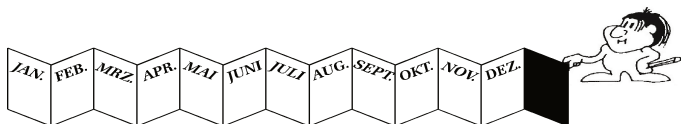
05.06. Hoffnung für Osteuropa
 26.06. Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
 31.07. besondere Projekte (EKD)
 14.08. Diakonie Deutschland

Wann der Ökumenische Gottesdienst
 im Paulinenhof, Ludwig-Wolker-Str. 1
 wieder stattfindet, hängt von den ak-
 tuellen Corona-Bestimmungen ab.

Einführungsgottesdienst Pfingstsonntag, 5. Juni 2022, 15 Uhr Apostelkirche, Rohrlachstr. 68

Oberkirchenrätin Marianne Wagner führt Pfarrer Dr. Paul Metzger
 in das Amt als Dekan des Kirchenbezirks Ludwigshafen ein.
 Sie sind herzlich eingeladen.



Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Seinsoth (☎ 65 48 52)

22.06., 20.07., 17.08. jeweils 15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

Margarete Heim (☎ 65 21 10), im Gemeindehaus

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14 Uhr

- 01.06. DIA Vortrag über Moskau und St. Petersburg
- 15.06. Ausflug zum 95-jährigen Bestehen des Frauenbundes Oppau
„Mit Bus und Schiff durchs Neckartal“
- 13.07. Geburtstagsfeier der von Januar bis Juni Geborenen
- 27.07. Sommererinnerungen
- 03.08. Ferien
- 17.08. Hoffest **12 Uhr**

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (☎ 65 16 54)

jeden letzten Montag im Monat, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus

- 27.06. Vortrag von Pfarrer Thomas Kiefer: „Johannes Brenz“
- 25.07. Allgemeine Themen, Info: Sommernachtsfest
- 29.08. Rückblick Sommernachtsfest

Krabbelgruppe

Julia Dörner (☎ 0157 74 15 68 08)

jeden Mittwoch 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus

Gospelchor

Heike Lehmann (☎ 0176 70 58 87 52)

Wir treffen uns wieder jeden Dienstag um 20 Uhr in der Auferstehungskirche, sobald die Corona-Lage es zulässt.

Presbyteriumssitzungen 20.06., 18.07., 15.08. jeweils 18:30 Uhr im GemeindehausWeitere Termine:

24.07., 18 Uhr: Konzert „Von den Beatles bis zu Ed Sheeran“ s.S. 27

Der Runde Tisch

20./21.08. Sommernachtsfest, s.S. 15

13. bis 18.09.: Gemeindefahrt an den Chiemsee, s.S. 40

Vorschau: 24.09., 18 Uhr: Gemeindefest, s.S. 15

» Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht.

DETLEF SCHNEIDER

Harmonisch und berührend

Von den Beatles bis zu Ed Sheeran – Emilia Bullmann und Jochen Günther präsentieren am Sonntag, 24. Juli 2022, ab 18 Uhr zeitlos schöne Songs und nehmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise.

Mit zwei akustischen Gitarren und zweistimmigem Gesang verzaubert das Duo aus Rheinhessen mittlerweile wieder regelmäßig sein Publikum: Die beiden ergänzen sich gut und schaffen eine wunderbare Atmosphäre zum Wohlfühlen – immer mit Liedern, die beim Spielen viel Spaß machen und die sehr gut in den akustischen Raum der Kirche passen.

Von Klassikern wie „Let It Be“ von den Beatles oder „To Love Somebody“ von den Bee Gees bis hin zu modernen Liedern wie „Perfekt“ von Ed Sheeran und „The Climb“ von Miley Cyrus erklingen zweistimmige Interpretationen, die unter die Haut gehen.

Emilia Bullmann ist 19 Jahre alt und singt mit klarer, kraftvoller und gleichzeitig zarter Stimme. Sie gab bereits etliche Vorstellungen, z.B. beim Johannisfest in Mainz, bei Hoffesten in Rheinhessen und in vielen Kirchen, wie etwa 2019 in der Evangelischen Kirche Guntersblum, als die Zuhörer am Ende drei Zugaben forderten.



Jochen Günther (12-saitige Gitarre & Gesang) spielte 25 Jahre lang Leadgitarre bei „Norfolk & Goode“, inzwischen auch bei den „Pretty Lies Light“ und mit Anna Offen. Er hat etliche CDs veröffentlicht, auf vielen Bühnen und bei Festivals in ganz Deutschland Musik gemacht, und er war bereits zweimal im SWR-Fernsehen zu sehen. Freuen Sie sich auf einen generationsübergreifenden Abend zum Zuhören und Genießen mit Songs von den 60er Jahren bis heute.

Ihr Presbyterium

Emilia Bullmann und Jochen Günther Gesang und Gitarre

Sonntag, 24. Juli 2022, 18:00 Uhr

Auferstehungskirche Ludwigshafen-Oppau, Kirchenstraße 3

In der Pause warten Getränke und Knabbereien auf die Gäste.
Der Eintritt ist frei; um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Ostergottesdienst – Stationen

Am 5. April 2022 trafen sich die Kita-Kinder, Erzieher*innen und Eltern zu einem etwas anderen Ostergottesdienst in der Auferstehungskirche. Zu Beginn durften die Kinder ein Palmblatt aus Tonpapier ausschneiden. Im Foyer glänzten die Kinder mit ihrem Wissen und erzählten, was Jesus Gutes in der Welt getan hat.

An der ersten Station wartete ein Esel. Heike las die Geschichte vor, wie Jesus nach Jerusalem einzog, und der kleine Paul stürzte zum Esel und ritt ihn als Jesus nach Jerusalem. Die Kinder sangen das Lied: „Jesus zieht in Jerusalem ein“ und wedelten mit ihren Palmblättern.



Foto: Sara Carapina

Die nächste Station befand sich am Altar. Wie Jesus und seine Jünger feierten wir gemeinsam Abendmahl mit dem leckeren Fladenbrot, das im Kindergarten gebacken worden war. Jedes Kind durfte sich einen Stein nehmen. Im Kirchhof stand ein großes Holzkreuz und davor ein schwarzes

Tuch, dies war Jesu Grab. Als Heike die Geschichte um Jesu Leidensweg las, begutachteten die Kinder eine Dornenkrone, wie Jesus sie zum Spott tragen musste. Die Kinder legten ihre Steine auf dem Grab ab.

Der letzte Weg führte uns wieder zum Altar in der Kirche, wo sich Kinder und Eltern gegenseitig die Hände mit einem wohlduftenden Öl einreiben konnten, in Anlehnung daran wie zu Jesus Zeiten Salbungen durchgeführt wurden und auch Jesus gesalbt wurde.

Nach dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser, das mit Bewegungen begleitet wurde und einem Segen ging ein „etwas anderer“, sehr schöner Gottesdienst zu Ende. Alexandra Süntzenich (Mutter)

Besuch ist was Tolles...

...und deshalb haben wir uns ganz doll auf Montag, den 11. April gefreut. Unser



Besuch kam vom Pflegestützpunkt „Cura Beierlein“ und hatte ganz viele, mit viel Liebe gebastelte Osterkörbchen im Gepäck, die er in unserem Außengelände versteckt hat.

Nach einer kurzen Begrüßung und zwei Liedern haben sich die Kinder auf die Suche begeben und tatsächlich ... es war für jeden etwas da.

Den Blick in die strahlenden Gesichter werden alle nicht so schnell vergessen.

Vielleicht sehen wir uns ja im Dezember zur Weihnachtsfeier des Pflegestützpunktes wieder. Diese haben wir nämlich in den letzten Jahren mit Liedern begleitet, bevor es uns Corona leider unmöglich gemacht hat.

Also ganz feste Daumen drücken und nochmals ein herzliches Dankeschön von allen.

Heike Lehmann

„Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters“ (Khalil Gibran)

Die Kinder des Louise-Scheppler-Kindergartens haben mit all ihren Sinnen den Frühlingsbeginn wahrgenommen. Sie beobachten das Wachsen der Tulpen, Schneeglöckchen, Osterglocken und Krokusse. In den Gruppen wurde gemeinsam mit den Kindern Kresse eingepflanzt, um die sie sich selbst kümmern und bei der sie die tägliche Veränderung sehen können.



Aber nicht nur der Frühling ist bei uns eingezogen.

Der Kindergarten ist seit neu-

estem stolzer Besitzer von 88 Tasten. Nach der Idee: „Ein Klavier wäre doch etwas Tolles, was uns hier noch fehlt“, war schnell durch persönliche Kontakte in Oppau ein Klavier gefunden. Dominik Diehl, Erzieher aus der Gelben Gruppe, hörte von seinem Großvater, der seit Jahr und Tag Kirchendiener und die gute Seele der Evangelischen Kirche in Oppau ist, dass dort ein Klavier steht, das nun seinen Dienst getan hat, und ein neues Zuhause sucht.

Die Kita-Väter Sebastian Werner und Sven Brand erklärten sich bereit, die Hebearbeiten zusammen mit Phillip von Villiez und Dominick Diehl zu übernehmen. Als Transportfahrzeug stellte Raimund Jahn seinen Anhänger samt seinen Fahrdiensten zur Verfügung. Und so sah man eines schönen Nachmittags ein Klavier von der Kirche in Oppau zum Kindergarten fahren. Dort von den fleißigen Händen abgeladen, stand es schnell an seinem Platz und wurde von unserem Pianisten eingespielt.

Am nächsten Tag schon war die Verwundung groß, nachdem im Turnraum eine

sehr große Kiste stand, die mit Decken abgehängt war.

Aber unseren Kindern kann man nichts vormachen: „Da steht ja ein Klavier!“

Und gleich wurde mit Klavierbegleitung gesungen und getanzt. Jetzt ist unser Klavier fester Bestandteil des neuen Singkreises geworden, der sich einmal die Woche mit allen Kindern und Erzieher*innen trifft. Unseren momentanen Schwerpunkt haben wir natürlich jahreszeitlich angepasst und singen querbeet von „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ bis hin zu „Stups, der kleine Osterhase“. Musik übt nach wie vor große Begeisterung bei den Kindern aus.

Ein Klavier ist für mich die schönste und einfachste Form, Musik und Harmonie zu erklären, zu verdeutlichen und vor allem bildlich darzustellen. Die Zusammenhänge sind durch die Tasten schön ersichtlich.

Den Kindern macht das Spielen und Töne- Erzeugen einen riesigen Spaß, der manchmal bis in jeden Winkel des Gebäudes zu hören ist. Aber was nimmt man für die kulturelle Bildung nicht alles in Kauf...

Text und Fotos:

Daniela Utech und Phillip von Villiez





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

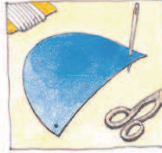
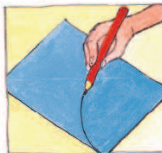
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonnenberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



Sommerferien mit der Evangelischen Jugend

Anmeldungen ab sofort möglich

Die Evangelische Jugend Ludwigshafen lädt in den Sommerferien wieder Kinder und Jugendliche zu spannenden und abenteuerlichen Angeboten ein. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Ferien-Spielaktion für Grundschulkinder

15. bis 19. August 2022, Ludwigshafen-Süd, Jugendkirche

Zeltlager in Friedelsheim (Kreis Bad Dürkheim)

6. bis 13. August 2022, für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Segelfreizeit in Holland

24. Juli bis 6. August 2022, für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren

EV. JUGEND LUDWIGSHAFEN

Weitere Informationen sowie Anmeldung auf der Webseite der Evangelischen Jugend Ludwigshafen unter www.ejl.de/freizeiten

Musicalprojekt JOSEF

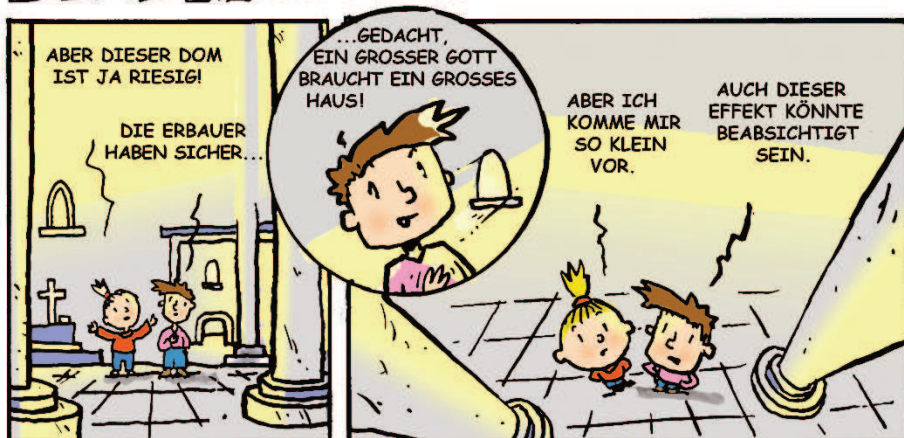
Beim Musicalprojekt vom 17. bis 22. Oktober 2022 in Bad Dürkheim sind noch Plätze frei.

Info im Nordlicht 39, S. 42, und unter www.ejl.de.

Anmeldung: johannes.sinn@evkirchepfalz.de



MINA & Freunde



Namensschilder

Haben Sie es bemerkt?

Es gibt viele Feiertage in diesen Wochen. Hier ein weiterer Grund, sich zu freuen: Wir haben seit einigen Monaten Namensschilder! Und das kam so:

Ende letzten Jahres predigte Pfarrer i.R. Volker Keller in Oppau im Gottesdienst und wurde dabei von seiner Frau begleitet. Christine Keller ist Mitglied im Presbyterium der Pfingstweide. Als sie uns an diesem Sonntag am Empfang stehen sah und wir die Daten für die Coronanachweise erfassten, stellte sie fest, dass sie keinen von uns Neuen im Presbyterium kannte, auch nicht unsere Namen. Das war früher anders. Sie meinte: „Es wäre schön, wenn ich Sie mit Namen anreden könnte.“ Ja, das fanden wir auch.

Gesagt, getan. In unserer nächsten Sitzung stellten wir die Frage, ob wir nicht zu den Gottesdiensten Namensschilder tragen wollten? Da gab es keine lange Diskussion: Wir hielten das alle für eine gute Idee. Christine Schuler erklärte sich bereit, Schilder zu bestellen, Martina Blaufuß vermeldete: „Aber bitte jene mit einem Magneten, dann zersticht man sich nicht die Kleidung.“

Innerhalb weniger Tage waren die Schilder da (natürlich die mit Magneten), und seitdem liegen sie auf unserem Empfangstisch für uns bereit. Und wenn sich die Schilder nicht gerade hinter einem Schal oder in einer Kleiderfalte verstecken, können Sie sie lesen.

So kann es also auch mal gehen: Einfach, problemlos, erfolgreich. Man freut sich!

Gabriele Bittins

Leben im Alter

Terminvorankündigung!

Infoabend: „Leben im Alter“

Donnerstag, 15.9.2022, um 17:00 Uhr
Gemeindehaus Badgasse 19
in Edigheim

Mit Referenten zu den Themen
 Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen
 Betreuungsrecht
 Ambulante Pflege
 Mehr Infos in der nächsten Ausgabe.
 Martina Ebisch, Diakonieausschuss

„Informiert beten – betend handeln“ Weltgebetstag 2022



Da die Coronalage immer noch ungewiss war, wurden im Vorfeld wieder Briefe mit Informationsmaterial und der Gebetsordnung verteilt. Erfreulicherweise durften am Freitag, 4. März, die Gottesdienste stattfinden. Unter Einhaltung der Corona-Regeln trafen sich in der Auferstehungskirche Oppau 33 und in der Protestantischen Kirche Edigheim 52 Frauen zum Gebet, das vom Weltgebetstagskomitee England, Wales und Nordirland mit dem Leitwort „Zukunftsplan Hoffnung“ vorbereitet war. Die anschließende Sammlung für Projekte, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen, ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte durchzusetzen, ergab in Edigheim 970 €, in Oppau 590 €. Allen Spender*innen ein herzliches Dankeschön!

Ursula Hollborn

Die Sammlung „Brot für die Welt“

ergab 2021 in Edigheim 8.743,59 €.

Allen Spender*innen
ein herzliches Dankeschön!

Die Kita Louise-Scheppler sucht

eine Reinigungshilfe
für 11,75 Stunden wöchentlich.
Die Arbeitszeiten sind täglich
von 16 bis 19 Uhr.
Über Ihre Bewerbung,
gerne auch telefonische Anfrage,
freuen wir uns.

Kita Louise-Scheppler
Kranichstr. 15
67069 Edigheim
Ansprechpartnerin:
Gaby Knühl
☎ 0621/665955



Suppenküchenmonat

in der Apostelkirche, Rohrlachstr.68

Für die Edigheimer Kirchengemeinde
vom 29. August bis 23. September 2022
und vom 27. bis 30. Dezember 2022

Wie immer sind die Edigheimer mit der Suppenküche im Herbst dran. Außerdem haben wir den Part zwischen den Jahren auf Bitten der Organisatorinnen übernommen. Unser Team ist nach wie vor gut aufgestellt. Trotzdem freuen wir uns über Menschen, denen die Notlage Anderer nicht gleichgültig ist und die daher bereit wären, einen helfenden Beitrag zu leisten. Ich freue mich über jeden Anruf.

Friedhelm Jakob ☎ 68 58 53 54.
E-Mail: friedhelm.jakob@evkirchepfalz.de

Gerne dürfen Oppauer*innen im Edigheimer Monat und Edigheimer*innen im Oppauer Monat helfen!

Wenn Ihnen die „Badgasse“... ...am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Wir setzen uns für die Erhaltung
unseres Gemeindehauses ein.
Hier ist die Kontoverbindung:
Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung
Sparkasse Vorderpfalz
IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35
Bitte mit dem Vermerk „Zustiftung
oder „Spende“. Helmut Seifert



In eigener Sache

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen,
Daten und Termine genau anzugeben.
Änderungen lassen sich jedoch gerade
jetzt in Corona-Zeiten nicht immer vermeiden. Schauen Sie auch in die
Schaukästen, in die Homepages:
www.ekilu.de oder www.ekilu-nord.de
oder in „Die Rheinpfalz“.

Die Redaktion

Die Nordlicht-Redaktion dankt allen Aus-
träger*innen in Edigheim
und Oppau herzlich für
das Verteilen des Ge-
meindebriefs bei Wind,
Wetter und Sommer-
hitze!



Dankeschön aus Tilata

Liebe Geschwister in Christus!

Als Evangelisch-Lutherische Kirche Bolivens „El Getsemani-Tilata“ übermitteln wir Ihnen unsere herzlichen Grüße im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Für Ihre ständige Unterstützung unserer Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar und bitten, Gott möge jeden von Ihnen reichlich und gesund segnen.

Unser Anliegen war der Standort der Musikergruppe, die an den Sonntagsgottesdiensten teilnimmt. Bisher waren sie auf der Kanzel untergebracht. Bei einer Versammlung der Gemeinde wurde beschlossen, dieses Geld für den Ausbau in der Kirche zu verwenden und in den Bau einer Bühne für die Musiker zu investieren. Im Jahr 2022 wird mit der Aufführung von Musikinstrumenten wie Keyboard, Gitarre, Zamporta, Tarka und anderen begonnen, die auf junge Menschen ausgerichtet sind. Die für den Musikunterricht gebauten Klassenzimmer sind jetzt auch funktionsfähig. Damit sind die Jugendlichen in der Lage, die Sonntagsgottesdienste zu begleiten. In der Hoffnung, dass Gott sich um uns kümmert und uns vor Krankheiten schützt, verabschieden wir uns mit den besten Grüßen und Segenswünschen.

Pastor Pablo Coarite Mayta
Präsidentin Angel Gutierrez Flores



Feiern der Gottesdienste mit Abstand



Jugendliche bemalen eine Kirchenwand mit der Lutherrose



Mitarbeiter der Gemeinde besuchen Familien zu Hause, um die Bedeutung des Einsatzes von Hygienemitteln zu erklären.

← Jubiläumsgottesdienst

Chorarbeit



Trotz des Wegfalls der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie proben die Bezirkskantorei sowie Vorsänger*innen bzw. kleine Ensembles für Gottesdienste unter angemessenen Hygieneauflagen weiter. Geplant sind:

Ökumenische Lange Nacht der offenen Kirchen: Pfingstsonntag, 5. Juni 2022
Mitwirkung beim Ökumenischen Nachtgebet um 23:30 Uhr in der Melancthonkirche



Geistliche Abendmusik im Rahmen der Reihe Wort und Musik

Joseph Haydn: Missa brevis Sancti Joannis de Deo (Hob. XXII:7)

Johann Sebastian Bach: „Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe“

Kantate zum Fest Johannes des Täufers (BWV 167)

Samstag, 25. Juni 2022, 18 Uhr

Lukaskirche Ludwigshafen-Süd, Kurfürstenstraße 46

Ausführende: Protestantische Bezirkskantorei Ludwigshafen, Solisten und Orchester
Liturgie Pfarrerin Barbara Schipper, Leitung: Bezirkskantor Tobias Martin

Gottesdienst im Rahmen der Reihe Wort und Musik in der Region Nord

Johann Sebastian Bach: Choral „Jesu meine Freude“

Orgelwerke von Johann Gottfried Walther und Johann Ludwig Krebs

Sonntag, 10. Juli 2022, 10:30 Uhr

Auferstehungskirche Oppau, Kirchenstraße 3

Bezirkskantor Tobias Martin, Orgel und Dekan Dr. Paul Metzger, Liturgie

Informationen zu weiteren Veranstaltungen in der Verantwortung des Bezirkskantorates sowie damit verbundener Programme und Probentermine entnehmen Sie den aktuellen Ankündigungen bzw. der Internetseite des Bezirkskantorates.

Bezirkskantor Tobias Martin

☎ 06234 / 929 18 47

E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de

Internet: <https://kirchenmusik.ekilu.de/Home/>



Foto: Gert Langkafel

Chiemgau – Obing am See

Erlebnisreiche Ausflüge: Chiemsee, Salzburg, Königssee, Burghausen

Reisetermin: Dienstag, 13. September, bis Sonntag, 18. September 2022

1. Tag: Oppau – Obing: Fahrt nach München (Mittagspause)

Weiterfahrt nach Obing zum 3*-Superior-Hotel Oberwirt.

2. Tag: Chiemsee: Schifffahrt zur Herreninsel, Kutschenfahrt zum Schloss

Herrenchiemsee inkl. Führung. Weiterfahrt mit dem Schiff zur Fraueninsel.

3. Tag: Salzburg: Ganztägiger Aufenthalt in Salzburg inkl. Stadtführung.

4. Tag: Königssee: Fahrt an den Königssee. Schifffahrt auf dem See.

5. Tag: Burghausen – Wasserburg: Fahrt nach Burghausen inkl. Burgführung.

Nachmittags Aufenthalt in Wasserburg am Inn

6. Tag: Heimreise: Mittagspause in Blaubeuren

Leistungen:

✓ Fahrt im Fernreise-Omnibus

✓ 5 x Übernachtung im 3* Superior Hotel Oberwirt

✓ 5 x Frühstücksbuffet und mehrgängiges Abendessen

✓ alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC sowie W-Lan, Telefon und TV

✓ Schifffahrt zur Herren- und Fraueninsel

✓ Kutschenfahrt zum Schloss
Herrenchiemsee inkl. Führung

✓ Stadtführung in Salzburg

✓ Schifffahrt auf dem Königssee

✓ Burgführung in Burghausen

✓ Eintrittsgelder und Führungen
laut Programm, Trinkgelder

✓ 1 x Kaffee und Kuchen
am Anreisetag

Preis pro Person im DZ: € 736,-

Preis pro Person im EZ: € 786,-



Schloss Herrenchiemsee

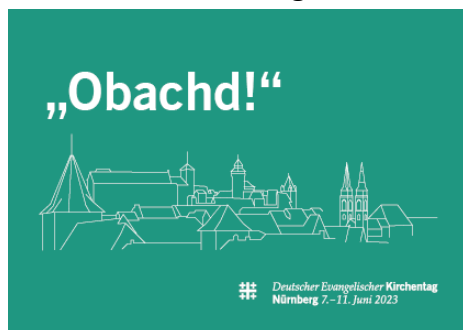
Foto: Guido Radig

Änderungen im Reiseverlauf und bei Führungen sind möglich.

Die jeweils aktuellen Corona-Regeln sind zu beachten.

Info und Anmeldung bei Gerhard Roos, ☎ 0621/ 65 35 10

Neues vom Kirchentag



„Obachd!“

Bayerischer Ausdruck für „Aufgepasst!“

In diesem Sinne findet der

38. Deutsche Evangelische Kirchentag
vom 7.–11. Juni 2023 in Nürnberg statt!

Herzliche Einladung!

Kirchentag als Echokammer der Zeitenwende und Zukunftswerkstatt

- Die Zeitenwende in der globalen Sicherheits- und Wirtschaftsordnung,
- die voranschreitende Klimakrise und
- die offenen Zukunftsfragen der christlichen Kirchen:

das sind drei der thematischen Schwerpunkte des Nürnberger Kirchentages.

Generalsekretärin Kristin Jahn führt aus: „Der Kirchentag ist eine wichtige Echokammer für unsere Gesellschaft, gleichzeitig aber auch Zukunftswerkstatt. Aufgrund der aktuellen, einschneidenden Veränderungen brauchen wir beides: Vergewisserung und Aufbruch. Nach der langen Zeit der Trennung bietet sich uns in Nürnberg 2023 die Chance, einander wieder Hoffnung, Kraft und Ideen zu schenken.“

Das Präsidium des Kirchentages hat zur Lösung „Jetzt ist die Zeit“ 50 Themenfelder und Programmprojekte ausgewählt. Deren

Entfaltung zu den rund 2000 Veranstaltungen fällt nun in die Verantwortung der ehrenamtlichen Programmorgane.

Neben den inhaltlichen Angeboten soll es auch zahlreiche Konzerte und weitere Kulturveranstaltungen geben.

Soweit die Planungen. Aber noch weiß keiner genau, wie gefeiert werden darf und kann. Daher sind die Verantwortlichen vorsichtig geworden, „Kirchentage wie früher“ zu planen. Die Hoffnung ist da, in der Planung muss aber auch damit gerechnet werden, dass es anders werden muss.

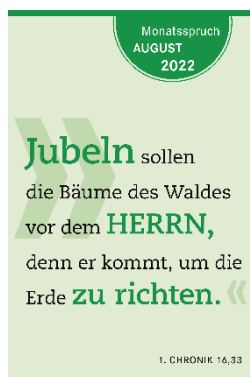


Foto: DEKT/Kay Michalak

Paar beim Abendsegen
Kirchentag Berlin - Wittenberg 2017

Wir hoffen wieder auf einen Kirchentag, bei dem viele persönliche Begegnungen möglich sind.

DEKT / Gert Langkafel
Mehr Informationen: www.Kirchentag.de





Begegnungen: Kirche, Kultur und Lebensart

Im ehemaligen Lutherturm und auf und um den wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie unter einem Dach die Kircheneintrittsstelle, Info- und Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“.

www.amlutherplatz.de Maxstraße 33 (postalisch Lutherstr.1) 67059 Ludwigshafen
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Kontakt: Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle Di. 17 bis 18:30, Do. 12 bis 14 Uhr

Hier können Sie direkt und unkompliziert wieder in die evangelische Kirche eintreten.

Förderverein „Am Lutherplatz“ e.V.: 1. Vorsitzende: Ute Friedberg
utefriedberg@web.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art! Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Mi 6.7., 3.8., 18 Uhr **Abendgebet und Abendstulle** Melanchthonkirche

Glaubensexpeditionen – in Kooperation mit der Volkshochschule

Zur Beith-Shalom-Synagoge Weidenberg 3, 67346 Speyer

Mi 1.6., 18 Uhr Führung und Gespräch mit Jutta Hornung

Zu Gast im Friedenshaus Ludwigshafen – Mennonitische Gemeinde

Do. 14.7., 19 Uhr Im Gespräch mit Birgit Foth

Friedenshaus der Mennoniten, Berliner Str. 43, 67059 Ludwigshafen

Pfingstsonntag 5.6.: Ökumenische Nacht der offenen Kirchen

19:30 Uhr / 21:00 Uhr / 22:30 Uhr Spirituelle Wege in der Melanchthonkirche

23:30 Uhr: Ökumenisches Nachtgebet unter Mitwirkung der Bezirkskantorei LU

In dieser Nacht wird die Melanchthonkirche zu einem Ort der Begegnung mit dem Raum, mit sich selbst und vielleicht mit Gott. Erleben Sie einen Ort voller Geschichte und Leben, voller Gottessuche und Antworten.

Connex Magna – Theater- Tanz- und Musikprojekt

Theater Kinderensemble Junger Pfalzbau mit jungem Orchester der Musikschule

Sa 11.6., 16 Uhr **Premiere** Melanchthonkirche

So 12.6., 15 Uhr **Familienvorstellung** Melanchthonkirche

Christ*innen und Muslim*innen lesen gemeinsam Bibel und Koran

Di 14.6., 19 Uhr Gastfreundschaft

Ort noch offen

Di 12.7., 19 Uhr Barmherzigkeit

Heinrich Pesch Haus, Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen

Gottesdienst zum Stadtfest

So 26.6., 11 Uhr Mit Jesus und Petrus in Gummistiefeln

Am Lutherplatz

Literarisches Menü**Genießen auf dem Lutherplatz**

Di 28.6., 19 Uhr Michael Gärtner liest aus seinem Roman "Maimont"

Jens Bunge Mundharmonika, sizilianisches 4-Gänge-Menü, Kosten 40 €

Anmeldung bitte bis 24.06. an baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de**Die Weisheit des Orient - Mitten in LU – Kulturgenuss auf dem Lutherplatz**

Mo 4.7., 18.7., 1.8. 18:30 bis 20:30 Uhr

Beim ersten Treffen liest Pfarrer Cassola Lorenzo aus dem Buch „Der Prophet“ von Khalil Gibran. Die folgenden Male werden Besucher*innen des Café Asyl aus Mundenheim Texte ihrer Heimat lesen. Mehmet Ungan sorgt mit seiner Musik auf der Oud für die entsprechende Atmosphäre.

Kosten 10 € (inkl. Lesung, Musik, Essen)

Anmeldung bis Mittwoch zuvor an:

baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de oder ☎ 0157 3450927

Lutherplatz

Treffen am BibelgärtchenSo, 10.7., 15 bis 18 Uhr **Café im Garten**

An diesem Sonntag übernimmt das Team „Am Lutherplatz“ den Café-Betrieb im Garten hinter dem Wilhelm-Hack-Museum. Genießen Sie selbstgebackenen Kuchen, Gespräche und die besondere Atmosphäre des Urban Gardening

hackmuseumsgARTen

„Essen im Gelobten Land“

Mi 27.7., 24.8., 17 Uhr – Unterbrechung des Alltags

hackmuseumsgARTen

Qigong - Übungen zur Ruhe und Gelassenheit

Fr 5.8., 26.8., 17 bis 19 Uhr

Melanchthonkirche

Anmeldung bis 5.7.

baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de**Kunst fürs Leben – Ein Angebot für Frauen**

Do, 11.8., 18 bis 20:30 Uhr Wilhelm-Hack-Museum und Ausklang auf dem Lutherplatz

Kunst als Inspiration für das eigene Leben entdecken

Anmeldung an baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de oder ☎ 01573 4500927

Anmeldungen sind in Corona-Zeiten immer hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich! Für unsere Veranstaltungen gilt die 2-G-Regel.

Im Zweifelsfall nehmen Sie Kontakt mit uns auf

www.amlutherplatz.de

Bärbel Bähr-Kruljac & Susanne Schramm

Taufen

- 20.02. Bryan Alexander Genzlinger
 20.02. Naomi Ada Genzlinger
 20.02. Ifeanyi Marloon Genzlinger
 06.03. Taylor Juan Rosario
 13.03. Vanessa Anstäh
 27.03. Rayk Mühlberger

Ich will mit dir sein
 und dich segnen.
 1. Mose, 26,3

**Beerdigungen**

- 08.03. Hedwig Keller geb. Gros, 86 Jahre
 22.03. Renate Wetzstein geb. Hack, 82 Jahre
 07.04. Harry Valentin Fischer, 97 Jahre
 08.04. Renate Magdalene Griep geb. Wagner, 90 Jahre
 08.04. Wilma König geb. Rutt, 91 Jahre
 05.05. Gundula Göring geb. Prüfert, 90 Jahre
 17.05. Emilie Willersinn geb. Reich, 92 Jahre
 02.06. Inge Schneider geb. Anschütz, 78 Jahre
 Else Beck geb. Schmitt, 95 Jahre

Die Tage deiner Trauer
 werden ein Ende haben.
 Jesaja 60,20

**MAKO– Gesprächskreis für pflegende Angehörige**

Informationen und Erfahrungsaustausch über den praktischen Umgang in der Pflege
 Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein
 Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, jeden 1. Montag im Monat, 19 bis 21 Uhr
 1. August 2022 Thema „Demenz“

Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45

☎ 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72

☎ 63 51 90

Außenstelle Pfingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic

☎ 66 37 77



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 - 19

☎ 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19

☎ 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym)

☎ 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und Angehörige) und Trauercafé, Steiermarkstr. 12, www.hospiz-elias.de

☎ 63 55 47-20

Taufen

10.04. Lia Ullrich

„Lasset die Kindlein
zu mir kommen“
Mt. 19,14

**Beerdigungen**

- 01.03. Barbara Massar geb. Ballesegu, 71 Jahre
- 02.03. Helmut Heilemann, 92 Jahre
- 10.03. Rolf Adolf Walter Großkopf, 62 Jahre
- 11.03. Oswald Theodor Zott, 91 Jahre
- 11.03. Rita Marie Susanne Zott geb. Vetter, 93 Jahre
- 24.03. Rudolf Hölzel, 81 Jahre
- 31.03. Doris Martha Berg geb. Metzger, 74 Jahre
- 31.03. Hermann Frantz, 88 Jahre
- 07.04. Kurt Massar, 86 Jahre
- 22.04. August Werner Blechschmidt, 66 Jahre
- 25.04. Nelly Luise Berndt geb. Ziegler, 98 Jahre
- 29.04. Alfred Thümling, 74 Jahre
- 28.04. Elisabeth Bindewald geb. Wradatsch, 92 Jahre



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Joh.11,25

Nachruf

Die Nachricht vom Tod Werner Blechschmidts hat uns sehr traurig gemacht.



Foto: privat

Werner Blechschmidt, besser bekannt als „Blechi“, wurde 1984 in das Presbyterium gewählt, dem er bis 2008 angehörte. Er engagierte sich im Louise-Scheppler-Kindergarten sowohl als Presbyter als auch als Vorsitzender im Elternausschuss.

Viele Jahre war Werner Blechschmidt mit Pfarrer*innen als Betreuer bei Konfirmanden dabei. Wen wundert es, dass er in Edigheim, obwohl er aus dem Saarland stammte, immer bekannter und beliebter wurde. Viele Aktivitäten trugen seine Handschrift,

wie zum Beispiel Tanzkurse, die er mit seiner Frau in der Badgasse abhielt. So gaben die Beiden ihre Leidenschaft für das Tanzen jahrelang an andere Gemeindeglieder weiter.

Die Organisation unseres jährlichen Gässelfestchtes fand über viele Jahre unter seinem Vorsitz statt. Legendär beim Gässelfestch waren die „Bunten Abende“, die auch über die Grenzen von Edigheim bekannt wurden. Da war er auch immer mit viel Freude und Leidenschaft dabei. Wir als Kirchengemeinde haben ihm viel zu verdanken.

Es gäbe noch so viel zu schreiben über die vielfältigen Aktivitäten von Werner Blechschmidt. Alle, die ihn kannten, wissen, wo er sich überall engagiert hatte und wie hilfsbereit er war. Durch seine Erkrankung im Jahr 2002 war er gesundheitlich angeschlagen. Er war trotzdem noch aktiv in Vereinen und bei anderen Veranstaltungen.

So wird er vielen Menschen in Erinnerung bleiben als „De Blechi“. Thomas Schmitt



Renovierung Gemeindezentrum

Am 1. Januar 1973 wurde auf Beschluss der Kirchenregierung aus einer „Filial-Gemeinde“ die eigenständige Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfungstweide. Das Gemeindezentrum, das den Mittelpunkt des kirchlichen Lebens in der Pfungstweide darstellt, wurde 1976 errichtet. Das multifunktionale Gebäude beinhaltet die Gemeinderäume und den Kirchenraum. Es ist also vielfach nutzbar und vereinigt „Kirche“ und „Gemeindehaus“ in einem Haus. Im Hinblick auf die schwindenden finanziellen und personellen Ressourcen der Kirche ist das ein großer Vorteil.

Zum 50-jährigen Jubiläum, das wir im nächsten Jahr feiern, wurde nun das Gemeindezentrum auf die Höhe der Zeit gebracht. Der Kirchenraum wurde modernisiert, energetisch effizienter gemacht, heller, freundlicher und gleichzeitig auch akustisch deutlich verbessert. Es ist wichtig, dass eine attraktive Gemeinde in einem attraktiven Haus „wohnt“. Nur so fühlen sich Menschen dort wohl, gehen gerne hinein und bleiben auch ein paar Minuten länger. Kirchliches Leben, Laien-Uni und Förderverein haben nun ein schönes Zuhause und freuen sich, wieder Leben und Menschen zu begrüßen.

Pfarrer Paul Metzger



Foto: Volker Keller

Pfungstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt Mo. 9 bis 11 Uhr,

Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfungstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfungstweide

Pfarrer Dr. Paul Metzger ☎ 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Keller

☎ 668 49 33

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

☎ 66 12 55

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pascarella

Kita.regenbogen@evkitalu.de

☎ 66 28 31 / Fax 669 47 70

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den

Evangelischen Krankenpflegeverein

Edigheim/Oppau/Pfungstweide e.V.:

Gudrun Schneider-Storminger ☎ 66 23 61

„Café Freundschaft“

☎ 668 49 33

Französisch-Kurs, z.Zt. online

Info: Ursula Päßler

☎ 66 14 14

Laien-Uni Theologie Pfalz

Info: www.laien-uni-pfalz.de

E-Mail: laienuni@evkirchepfalz.de



Edigheim

Gemeindebüro Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

☎ 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer: Sparkasse Vorderpfalz

Prot. Kirchengemeinde Edigheim

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

☎ 68 12 09 77

– Termine nach Vereinbarung –

Oppau

Gemeindebüro Kirchenstraße 3

Christine Schuler

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 65 25 09 Fax 67 18 18 72

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE45 3506 0190 6831 2430 13

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth

☎ 65 48 52

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:

Gemeindediakonin Angelika Glatz

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de ☎ 06233/329 91 00

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt ☎ 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel ☎ 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert ☎ 629 69 60

Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler

Kranichstr. 15 Leitung: N.N.

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

☎ 66 59 55 / Fax 63 39 011

Förderverein

„Louise-Scheppler-Kindergarten“

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

☎ 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban ☎ 66 70 72

Gemeindehaus, Badgasse 19

☎ 95 34 07 23

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Schuler ☎ 65 25 09

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch ☎ 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

☎ 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Dirk Winkelmann

☎ 65 25 11

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

☎ 54 58 35 40

IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

Pfingstsonntag, 5. Juni 2022

Ludwigshafen am Rhein

Nacht der offenen Kirchen 2022



Mehr als 20 Gemeinden in ganz Ludwigshafen laden ein zu Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Entdecken Sie die bunte Vielfalt der Kirchen in Ludwigshafen. Zum Beispiel:

18 Uhr feierliche Eröffnung St. Ludwig

19 Uhr musikalische Andacht Friedenskirche

20 Uhr Ikonenmalerei und byzantinische
Gesänge Mariä Verkündigung

21 Uhr Löffeln.Lesen.Lauschen Apostelkirche

22 Uhr Patchworkdecken nähen Mennoniten

23 Uhr Bibel mit allen Sinnen genießen Hl.Geist

23:30 Uhr Ökumenisches Nachtgebet
Melanchthonkirche

Programmheft im Gemeindebüro

Aktualisierte online-Version auf der Homepage:
www.offene-kirchen-lu.de

Unterstützt von:

